

„Auf die Menschen zugegangen“

PARTEIEN CSU-Ortsvorsitzender Andreas Wopperer wurde von der Jungen Union für 20-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet.

SCHWANDORF. „Andreas hat nicht alte Rituale weitergeführt, sondern Neuerungen in seine Arbeit eingebracht. Vor allem aber ist er auf die Menschen zugegangen“, sagten JU-Vorsitzende Martina Englhardt und Markus Schöll in ihrer Laudatio auf Wopperer.

1997 wurde er beim JU-Ortsverband erstmals Vorstandsmitglied, aber schon 1999 JU-Ortsvorsitzender. Während seiner Vorstandstätigkeit bis 2003 habe er Initiativen angestoßen und Aktivitäten entwickelt. Als Beispiele nannten Englhardt und Schöll den alle zwei Jahre stattfindenden Spielplatztest, die für JU-Mitglieder gehaltenen Internetkurse oder die Fragebogenaktion „Ist Schwandorf attraktiv?“. Profil habe er der JU-Postille



Andreas Wopperer (mit Urkunde) wurde durch JU-Kreisvorsitzende Martina Englhardt (v. li.), Markus Schöll und JU-Bezirkschef Alexander Fischer geehrt.

„Klartext“ als „Chefredakteur“ verschafft. „Er hat die Junge Union Schwandorf optimiert und ein gut bestelltes Haus übergeben“, lobten Englhardt und Schöll.

Eine positive Jahresbilanz hat Martina Englhardt für die Stadt-JU gezogen. Sie sei weiter die einzige aktive politische Jugendorganisation in

Schwandorf. „Wir setzen uns immer wieder gezielt für etwas ein“, betonte die Sprecherin. Das Jahr 2008 war nach ihren Worten bestimmt von der Kommunalwahl. Viele junge Kandidaten hätten sich zur Verfügung gestellt – allein vier zur Stadtratswahl, aus denen Englhardt den Einzug in den Stadtrat geschafft hat. (sfl)